



„Es isch emol“

Märchen für Erwachsene, erzählt und mit Musik vorgestellt von Regina Seelherr und Jean-Jacques Schalekamp.

Am Donnerstag 2. Juni gab es für die Zuhörer im Humpis- haus auf der Humpisbühne ein besonderes Erlebnis.

Frau Regula Seelherr erreichte mit ihren Märchen die Herzen aller Zuhörer. Auf gut schwäbisch erzählte sie die Geschichte vom „tanzenden Storch“, dem Bauern, der 10 Esel auf dem Markt kauft und beim Zählen seiner Tiere total durcheinander gerät - bis er merkt „es kommt auf die Sichtweise an“. Es war amol en Pechvogel, der sein Glück sucht. Er läuft und läuft in da Wald nei, immer dr Nas noch.....und verpasst doch sein Glück, obwohl es auf dem Weg lag! Also Augen auf.

Herrlich und mit guten Gedanken das Märchen von der alten Frau, die Wasser schöpft mit einer Schüssel, die einen Sprung hat. Aber das hat auch etwas Gutes. Bitte daran denken, wenn Sie jemanden kennen mit einem Sprung in der Schüssel... ..es kann einen Sinn haben.

Zwischen den Märchen gab es Musik vom Feinsten. Herr Jean-Jacques Schalekamp ergänzte den Genuss des Abends mit feinen Musikstücken auf verschiedenen fremdartigen Instrumenten. Einfach schön!

Die Märchen vom „Besprochenem Wasser“, dem „Armen Holzsammler“ und dem „Gefundenen Schatzkästlein“ öffneten Ohren und Herzen.

Noch lange und gerne hätte man gelauscht, aber jedes Märchen geht nun auch einmal zu Ende.

Ein herzliches Danke an Frau Seelherr und Herrn Schalekamp.

Der Abend war märchenhaft.



Rosmarie Kilgus / Herbert Stoll